



Am 05. MAI 2026 nahm Gott, unser barmherziger Vater,

unsere Schwester Ingrid

Maria Magdalene Hillekum

im 61. Jahre ihres Ordenslebens
zu sich in sein himmlisches Reich.

Geburtsdatum:	19.02.1945
Ordenseintritt/Postulat:	29.09.1965
Einkleidung/Noviziat:	23.04.1966
Erste Profess:	02.03.1968
Ewige Profess:	31.08.1975

„Herr, du hast Worte ewigen Lebens“

Joh 6,68

Unsere Schwester Ingrid hat, bedingt durch ihre mehrjährige, schwere Erkrankung sich sicherlich oft im Innersten ihres Herzen mit dieser Erfahrung auseinandergesetzt. Obwohl sie beim Besuch an ihrem Todestag auf unsere Frage: „Ingrid, was wünschst du Dir“, antwortete: „Gesund zu werden“, nahm Gott 1 ½ Stunde nach unserer Verabschiedung das Leben unserer Schwester Ingrid auf in die Herrlichkeit des ewigen Lebens.

Gott sprach das Wort der Erlösung.

Wir, unsere Ordensgemeinschaft, schauen auf ein sehr erfülltes apostolisches Leben von Schwester Ingrid zurück. Mit ihren vielen Fähigkeiten konnte sie in ihren verschiedenen Aufgabenbereichen die Menschen begeistern, Hilfe schenken und viele Kontakte aufbauen.

Die Kommunitäten und die verschiedenen Aufgabenbereiche waren:

1968 Kloster St. Josef, Düsseldorf-Unterrath: Werkstatt für Menschen mit Behinderungen

1970/72 Sonderpädagogische Ausbildung und Erwerb der Befähigung als Assistentin an Schulen für geistig behinderte Menschen. Weiterhin tätig in Düsseldorf-Unterrath

1986/87 Zehnmonatige Einführung und Kurs in München mit dem Thema: „Orden nach dem II. Vatikanum“.

Danach weiterhin tätig in Düsseldorf-Unterrath

1992 Haus Aspel: Vorbereitung für eine Aufgabe in einer Pfarrgemeinde/ Bistum Münster

1993 Kleine Schwesterngruppe in Repelen mit Aufgaben für Senioren und den Aufbau von Kontakten der Pfarrmitglieder zur Kirche.

2001/2002 Haus Aspel: Verantwortung mit den Handwerkern für den technischen Bereich des Hauses.

November 2002 – Kleine Schwesterngruppe in Weyerbusch mit pastoraler Tätigkeit in den fünf dazugehörigen Pfarrgemeinden mit einem Gestellungsvertrag des Erzbistums Köln.

November 2013 Beendigung des Gestellungsvertrags, bedingt durch Krankheit, weiterhin tätig in der Gemeindearbeit, so wie es die körperliche Kraft zuließ.

2022 Aufnahme in die Senioreneinrichtung „Haus Sonnenhang“ in Mehren.

Wir danken Schwester Ingrid für ihr Leben und ihr Dasein in unserer Ordensgemeinschaft. Mit ihrer Begeisterung als Pfadfinderin hat sie den Ruf Gottes zu einem Leben in einer Ordensgemeinschaft verspürt. Durch ihre Kontakte mit ihrer Berufsschullehrerin lernte sie unsere Ordensgemeinschaft kennen, und sie bat nach einer intensiven Zeit des Nachdenkens um Aufnahme.

An ihrem 60 jährigen Ordensjubiläum im April 2026 konnte Schwester Ingrid nicht in unserer Mitte sein. In der festlichen Eucharistie empfahlen wir alle ihre Anliegen der Güte und Barmherzigkeit Gottes.

Mit Schwester Ingrid sind wir innerlich und durch Besuche, Briefe und Nachrichten/WhatsApp den langen und beschwerlichen Weg ihrer Erkrankungen gegangen. Möge Gott ihr ewiger Lohn sein und möge sie schauen, was sie ein Leben lang und besonders in ihren schmerzlichen, stillen Stunden ersehnt hat.

Wir danken allen, die mit Schwester Ingrid in Kontakt gestanden, sie besucht und ihren Alltag erleichtert haben, und wir danken der Leitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Seniorenhaus Sonnenhang für die liebevolle Aufnahme, für die Pflege und die Betreuung. Schwester Ingrid hat sich in ihrem „neuen Zuhause“ wohl und verstanden gefühlt.

Ordensgemeinschaft der Töchter vom hl. Kreuz e.V.

Rainweg 38, 52224 Stolberg-Venwegen

Schwester Maria Beate Reifenberg

Das Begräbnis von Schwester Ingrid ist am Freitag, 15. Mai 2026, 11.20 Uhr, auf unserer Klostergrabstätte des Städt. Friedhofs in Düsseldorf-Unterrath